

Stoppt das Bebauungsvorhaben

auf der grünen Steinwiese
in Lich-Langsdorf!

2015 ist Jahr des Bodens

Wegen des **enormen Flächenverbrauches für Siedlung und Verkehr** haben die vereinten Nationen das Jahr 2015 zum internationalen Jahr des Bodens erklärt.

Boden ist unvermehrbar und eine **begrenzte Ressource**, deshalb mahnt auch die **Bundesregierung** zum sparsamen Umgang mit dem Verbrauch landwirtschaftlicher Flächen für Siedlung und Verkehr. **Ziel in Berlin** ist deshalb, den heutigen **Flächenverbrauch bis 2020 drastisch zu senken**.

Auch die **hessische Landesregierung** schließt sich diesem für uns alle äußerst wichtigem Ziel inhaltlich voll an und hat in Ihrem **Koalitionsvertrag CDU und Bündnis 90/Die Grünen 2014-2019** zum Grundsatz

(Zitate aus dem o.g. Koalitionspapier der Landesregierung):

Schutz von Böden und Gewässern in der Landwirtschaft

Der Boden und die Gewässer stellen nicht nur für die hessische Landwirtschaft die wertvollste Grundlage dar, sie sind unser aller Lebensraum.

Auf Grundlage des Beschlusses der Nachhaltigkeitskonferenz wird das Ziel der **Reduzierung des Verbrauchs landwirtschaftlicher Flächen** weiter verfolgt.

Unser Ziel ist es, den **Flächenverbrauch zu senken** und die **Ziele der Nachhaltigkeitskonferenz ehrgeizig weiterzuentwickeln**. Zum Erhalt dieser natürlichen Lebensgrundlagen setzen wir uns für die schonende, effiziente Nutzung von Flächen und Böden ein.

Deshalb werden wir einem übermäßigen Flächen- und Bodenverbrauch entgegenwirken.

Zur Mobilisierung dringend notwendiger **zusätzlicher Flächen zur Wohnraumbauung** werden wir eine **deutliche Priorität auf die bereits vorhandenen Nutzungsgebiete legen, statt neue Gebiete zu erschließen**.

Grundsätzlich gilt: **Innenentwicklung vor Außenentwicklung.**

Erläuterung: Unter **Innenentwicklung** wird angeführt:

- Verdichtung des Ortsbestandes durch Schließen von Baulücken
- Nutzung von Leerständen
- Bauen in zweiter Reihe
- Umnutzung z.B. nicht mehr genutzter Wirtschaftsgebäude (Scheunen, Stallungen) und gestalterische Aufwertung
- und so weiter

Auch das **hessische Baugesetzbuch** schreibt vor, dass in erster Linie und vorrangig alle Möglichkeiten der **Innenentwicklung ausgeschöpft werden müssen** um eine Neuinanspruchnahme von Flächen „auf der grünen Wiese“ weitgehend zu vermeiden.

Erhebung im Siedlungsbestand Langsdorf

Einer aktuellen Erhebung, die durch die BI im **April 2015** durchgeführt wurde, zur Folge, gibt es derzeit **sehr wohl Leerstände und Baulücken**, die ggfs. als Wohnraum genutzt bzw. zur Verdichtung **herangezogen werden könnten.**

Fazit: Die Möglichkeit einer **Innenentwicklung** in **Langsdorf ist offensichtlich gegeben!**

Gemäß einer statistischen Bevölkerungsentwicklung, einer Vorausschätzung der Bevölkerungsentwicklung für Lich (siehe: HA Hessen Agentur Stand März 2015) unter Berücksichtigung des demografischen Wandels, ist auch in den kommenden Jahren mit einer **Wohnungsnot** im Ortsteil Langsdorf **nicht** zu rechnen.

Nicht alle **Bürgerinnen und Bürger** sind deshalb mit dem Bebauungsplan auf den Steinwiesen in Langsdorf einverstanden, was **bereits mehrere hundert Unterschriften** plus **elektronische Unterschriften der Online-Petition** belegen.

Wir alle sind deshalb gefordert die **Bürgerinitiative gegen das geplante Baugebiet Nr. 7.12 „Steinwiese“ der Stadt Lich durch Unterschrift zu unterstützen.**

